

FORTBILDUNG FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

Diedorf | 25. — 27. Okt 2017
22. — 24. Nov 2017

Wut im Spiel

Befähigung zum Umgang mit
starken Gefühlen



aj

Aktion Jugendschutz
Landesarbeitsstelle Bayern e. V.

Stärken entwickeln

Worum geht es?

Pädagogische Fachkräfte brauchen **methodisches Wissen und eine klare Haltung**, um Gewalt zu begegnen.

Die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg zeigt auf, wie ein konstruktives Miteinander gelingen kann, weil sie Gefühle und Bedürfnisse in den Blick nimmt. Möchte man dabei wahrhaftig sein und auch mit Wut und Angst klarkommen, braucht es die lebendige Begegnung mit diesen starken Gefühlen.

Durch sensible Theaterarbeit kann zerstörende Wutkraft in konstruktive Gestaltungskraft verwandelt werden. Gefühls- und Kreativitätskräfte werden geweckt, schwere Themen spielerisch behandelt und tief liegende Probleme voll Mut und Gestaltungslust bearbeitet.

Wut im Spiel kombiniert Prävention und Theaterarbeit sinnvoll, methodisches Wissen wird spielerisch erlernt und komplexe Zusammenhänge intuitiv erfasst.

Die Fortbildung befähigt zur Umsetzung theaterpädagogischer Methoden in Jugendhilfe und Schule.

Das sagten die Teilnehmenden:

„Ich komme jetzt viel besser mit der Wut der Kinder klar.“

„Dieses Highlight sucht seinesgleichen.“

„Ich schätze die Eigenerfahrung sehr, denn nur Selbsterlebtes kann ich auch weitergeben.“

„Tolles Training für Empathie“

Gefährdungen begegnen

Seminarort

Theaterhaus EUKITEA
Lindenstraße 18 b
86420 Diedorf
08238 – 96 47 43 0
www.eukitea.de



Termine

Mi, 25. bis Fr 27. Oktober 2017 (Block 1)
Mi, 22. bis Fr 24. November 2017 (Block 2)
1. Tag: 09.30 Uhr — 18.00 Uhr
2. Tag: 09.00 Uhr — 18.00 Uhr
3. Tag: 09.00 Uhr — 14.00 Uhr

Kosten

Seminarkosten: 430,-
Inkl. Übernachtung und Mittagessen

Wir bitten Sie, den Teilnahmebeitrag zu überweisen, sobald Sie von uns eine Rechnung erhalten haben.

Das Seminar wird finanziell gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration.



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales,
Familie und Integration

Seminarmethoden

Das Seminar ist sehr praxisorientiert und arbeitet mit theaterpädagogischen Methoden. Theaterarbeit ermöglicht Tiefenerfahrungen in einem spielerischen Rahmen. Die persönlichen Potenziale können in der verwandelnden Rolle erspürt, probiert, erlernt werden. In "Als-ob"-Situationen lassen sich neue Lösungen und Alternativen erspielen und Auswege aus der Gewalt (er)finden.

Zentrale Motive sind das Lauschen auf den inneren Erfahrungsraum und die Neugier sich spielend in die Welt der Gefühle zu wagen.

Techniken sind

- Aktivierende Übungen
- Theorie- und Reflexionsarbeit
- Entspannungstechniken
- Wahrnehmungsübungen
- Improvisation
- Arbeit mit Statuen

Für wen eignet sich das Seminar?

Das Seminar ist für pädagogische Fachkräfte konzipiert, die mit jungen Menschen arbeiten.

Theatererfahrung ist nicht notwendig.

Was nützt Ihnen das Seminar?

Sie können davon ausgehen, dass Sie nach dem Seminar ...

- lebendige Methoden zur Prävention von Gewalt anwenden können.
- neue Qualitäten von Gefühlen kennen.
- mit der eigenen Wut und der Wut anderer besser umgehen können.
- die Elemente der Gewaltfreien Kommunikation praktisch erlebt haben.

Seminarleitung

Stephan Eckl

Theaterleitung
Künstler, Regisseur,
Schauspieler, Autor
Ausbilder für Schauspiel und Theaterpädagogik
Yoga- und Atemlehrer



Jörg Breitweg

Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Referent für Gewaltprävention bei der Aktion Jugendschutz
Trainer für Gewaltfreie Kommunikation



Anmeldung

Anmeldung nur online über

www.bayern.jugendschutz.de/AjBayern/Veranstaltungen.aspx

Bitte lesen Sie unsere AGBs.

Da die Anzahl der Anmeldungen häufig das jeweilige Platzangebot übersteigt, können nicht immer alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Ihre Anmeldung ist deshalb erst verbindlich, sobald Sie unsere Anmeldebestätigung und die Rechnung erhalten.

Anmeldeschluss

02. Oktober 2017

Veranstalter

**Aktion Jugendschutz,
Landesarbeitsstelle Bayern e.V.**

Fasaneriestraße 17

80636 München

www.bayern.jugendschutz.de

info@aj-bayern.de | Tel.: 089/ 12 15 73 - 0